

## MEDIENMITTEILUNG

**Sperrfrist: 17.11.2022, 18:00 Uhr**

Thun, 17. November 2022

# Wirtschaft im Raum Thun mit vielseitigen Herausforderungen konfrontiert

**Zwei Mal pro Jahr führt der Verband Wirtschaft Thun Oberland bei seinen Mitgliedern eine Umfrage zur aktuellen wirtschaftlichen Situation durch. Die Stimmung der Unternehmungen ist bedrückter als noch im Frühjahr 2022. Immer neue Aufgaben sind für die Firmen zu bewältigen. Erste Firmen kämpfen ums Überleben.**

Über 105 Mitgliederfirmen haben an der Wirtschaftsumfrage im Herbst 2022 teilgenommen. Gegenüber der letzten Umfrage im Frühjahr 2022 wurden nun auch die Lohnmassnahmen für das kommende Jahr erfasst.

### Lohnmassnahmen und Arbeitsplätze

Auf Grund des Fachkräftemangels müssen einige Firmen die Löhne erhöhen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin im eigenen Betrieb zu halten. Rechnet man die Lohnerhöhungen auf die einzelnen Arbeitsplätze der Umfrageteilnehmer herunter, so wird eine durchschnittliche Lohnmassnahme von 1,1% der Realität entsprechen.

Im aktuellen Geschäftsjahr mussten einige Firmen Arbeitsplätze abbauen (-59). Dies ist ein Rekordwert im Vergleich zu vielen Vorjahren. Dem gegenüber wurden jedoch bei anderen Firmen neue Arbeitsplätze (+150) geschaffen. Für das nächste Jahr wollen die gleichen Firmen weiter massive Stellenausbauten tätigen. Die Schwierigkeit ist aber das Rekrutieren der gewünschten Fachkräfte. Die Aussage einiger Firmen, weitere Stellen zu reduzieren, zeigt, dass es momentan Gewinner und Verlierer gibt. Gemäss Anmerkungen der Firmen kämpfen tatsächlich einige Firmen um den Fortbestand.

Erfreulicherweise wollen die Unternehmungen wiederum mehr Ausbildungsplätze für den nächsten Sommer anbieten. Leider erweist sich hier das Finden von Auszubildenden als äusserst schwierig. Die Zahlen zeigen, dass rund ein Fünftel der angebotenen Lehrstellen nicht besetzt werden können.

### Auftragslage und Beschaffungskosten

Bei der Auftragsituation rechnen ein Drittel der befragten Firmen mit einem Wachstum, die Hälfte planen mit einem etwa stabilen Geschäftsjahr und 17% der Firmen erwarten einen Auftragsrückgang.

Im Vergleich zum Frühjahr, wo noch Probleme bei der Beschaffung und erhöhte Preise der benötigten Waren und Materialien angegeben wurden, sind jetzt mit der Energie neue Kostentreiber hinzu gekommen. Die massive Energieknappheit treibt die Energiekosten in Rekordhöhe. Durch die vielen Kostensteigerungen (Lohnmassnahmen, Energiekosten, Materialkosten usw.) müssen die Verkaufspreise erhöht werden. Die sich dadurch ergebende Inflation ist in der Schweiz im Vergleich zum Ausland noch relativ bescheiden. Doch es ist

anzunehmen, dass es hier noch zu einer Steigerung kommen wird. Ob die Schweizer Wirtschaft in eine Rezession fallen wird, ist zurzeit nicht vorauszusagen. Die Rahmenbedingungen für Unternehmungen haben sich durch die politischen Geschehnisse sehr verschlechtert und bringen fast täglich neue Aufgaben für die Unternehmungsleitungen mit sich. Deshalb ist es für den Fortbestand der Firmen und deren Arbeitsplätze wichtig, dass die Politik auf allen Ebenen (Bund, Kanton, Gemeinden), nicht noch weitere Hürden aufstellt. Ideen, welche zum Beispiel bei der Ortsplanungsrevision in Thun diskutiert werden, schaden der lokalen Wirtschaft sehr.

#### Kirchensteuer wird in Frage gestellt

Bei jeder Umfrage wird eine zusätzliche Frage zu einem politischen Thema gestellt. Bei dieser Umfrage wollten wir wissen, was die Unternehmungen von einer Abschaffung der Kirchensteuer für juristische Personen halten. Nur gerade 13% wollen die Steuer wie bisher beibehalten. 44% wollen diese Steuer ersatzlos abschaffen – so wie es auch natürliche Personen mit einem einfachen Austritt machen können. Viele Firmen wünschen sich entweder eine freiwillige Kirchensteuer oder eine Sozialabgabe anstelle einer Kirchensteuer. Der Kanton Bern ist einer der wenigen Kantone, welche eine Kirchensteuer für juristische Personen in dieser aktuellen Form noch hat.

Die nächste Konjunkturumfrage des Verbands Wirtschaft Thun Oberland findet im Frühling 2023 statt.

#### **Auskunft:**

Carlos Reinhard

Präsident Verband Wirtschaft Thun Oberland

Mobile 079 331 15 81